

## Grüße des Präsidenten zum Jahreswechsel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben wiederum ein sehr schönes und erfolgreiches Jahr hinter uns. Die Tagung in Mosbach und der Workshop in Hannover, um die zwei wichtigsten Ereignisse zu nennen, waren zumindest nach meiner Wahrnehmung wiederum ein großer Erfolg. Auf das Engagement und den Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft können wir schon stolz sein. Insbesondere freut mich der großartige ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder in den zahlreichen Kommissionen und Arbeitskreisen, der häufig mit viel Arbeit verbunden ist, der aber damit belohnt wird, dass jeder einzelne für sich in Anspruch nehmen kann, die Entwicklungen auf



dem Gebiet der forensischen und klinischen Toxikologie sowie der forensischen Chemie mitgestaltet zu haben. Auch dieses Jahr werden wir uns den Forderungen an die Qualität unserer Arbeit und die Qualifikation des Fachpersonals stellen. Besonders gefreut hat mich die Initiative aus Hamburg (siehe die Ankündigung in diesem Heft), auch spezielle Fortbildungsmöglichkeiten für TA's anzubieten. Ich bin mir sicher, dass die Veranstaltung ein großer Erfolg wird und nicht die einzige dieser Art bleibt.

Was steht dieses Jahr ganz oben auf unserer Agenda? Es sind die Änderungen der Richtlinien für die Anerkennung als Forensischer Toxikologe/Toxikologin, die Anpassung der Richtlinien zum Nachweis der sogenannten Null-Toleranz-Substanzen unter Berücksichtigungen der noch festzulegenden Schwellenwerte und die Erarbeitung von Richtlinien für den Kompetenznachweis auf dem Gebiet der klinischen Toxikologie, soweit dieses Fach von der GTFCh vertreten wird.

Ich persönlich habe einen Wunsch für 2006: Ich wünsche mir, dass trotz hoher Belastung durch die tägliche Routine und unklarer Perspektiven doch einige unserer jüngeren Mitglieder die universitäre Laufbahn einschlagen, so dass sie eines Tages die Lehrbefugnis in einem der durch die GTFCh vertretenen Fachgebiete erlangen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Thomas Daldrup